

Herausforderung Klimawandel

Antworten und Forderungen der deutschen Versicherer

ZÜRS: Mehr Wissen für mehr Vorsorge

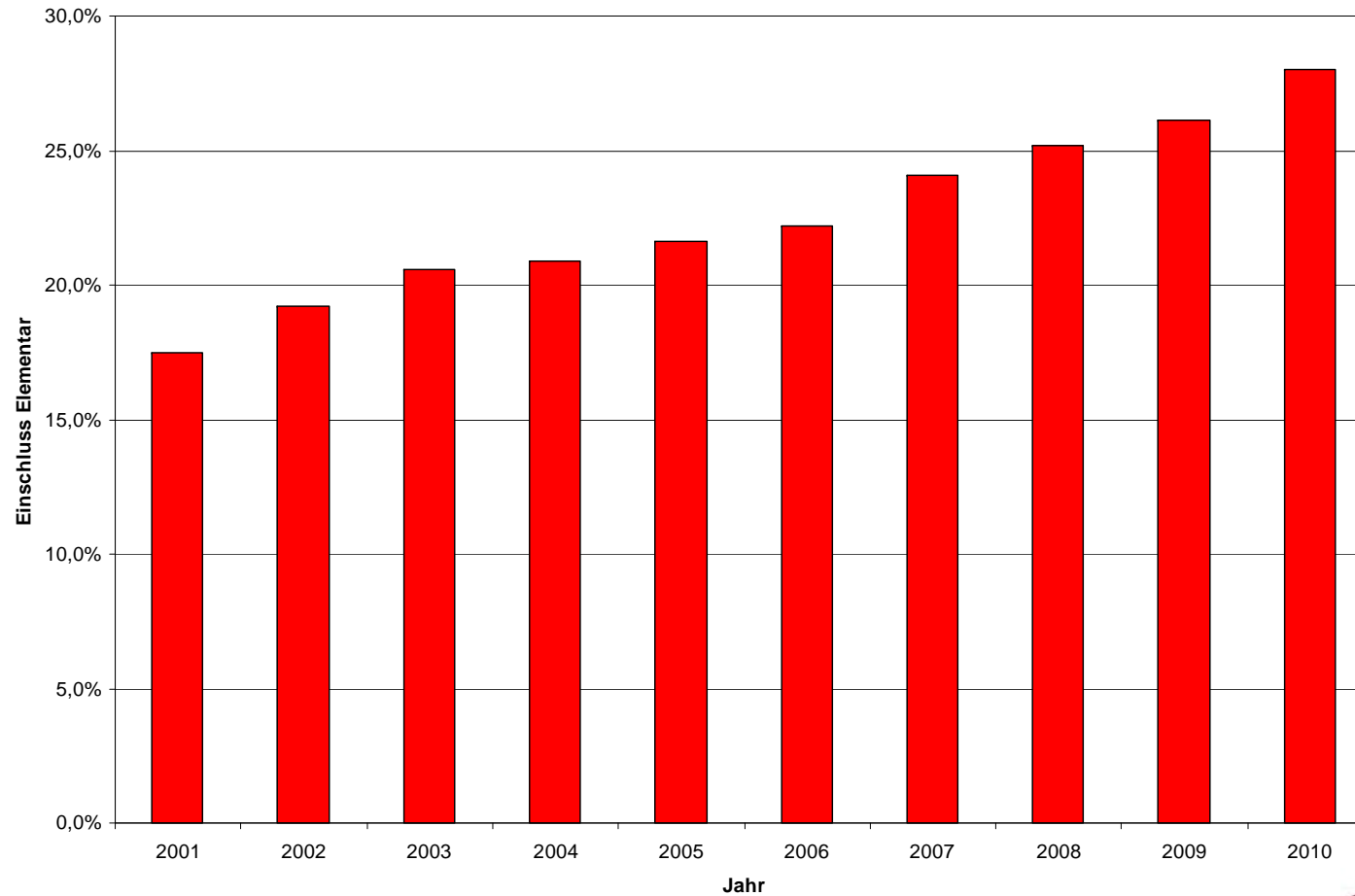
wie sich das Risikobewusstsein mit Geoinformationssystemen erhöhen lässt

Dr. Monika Sebold-Bender, Vorstand Westfälische Provinzial Versicherungen

Prolog: Versicherungsdichte Elementar

Wohngebäude

Deutliche Zunahme der
Versicherungsdichte



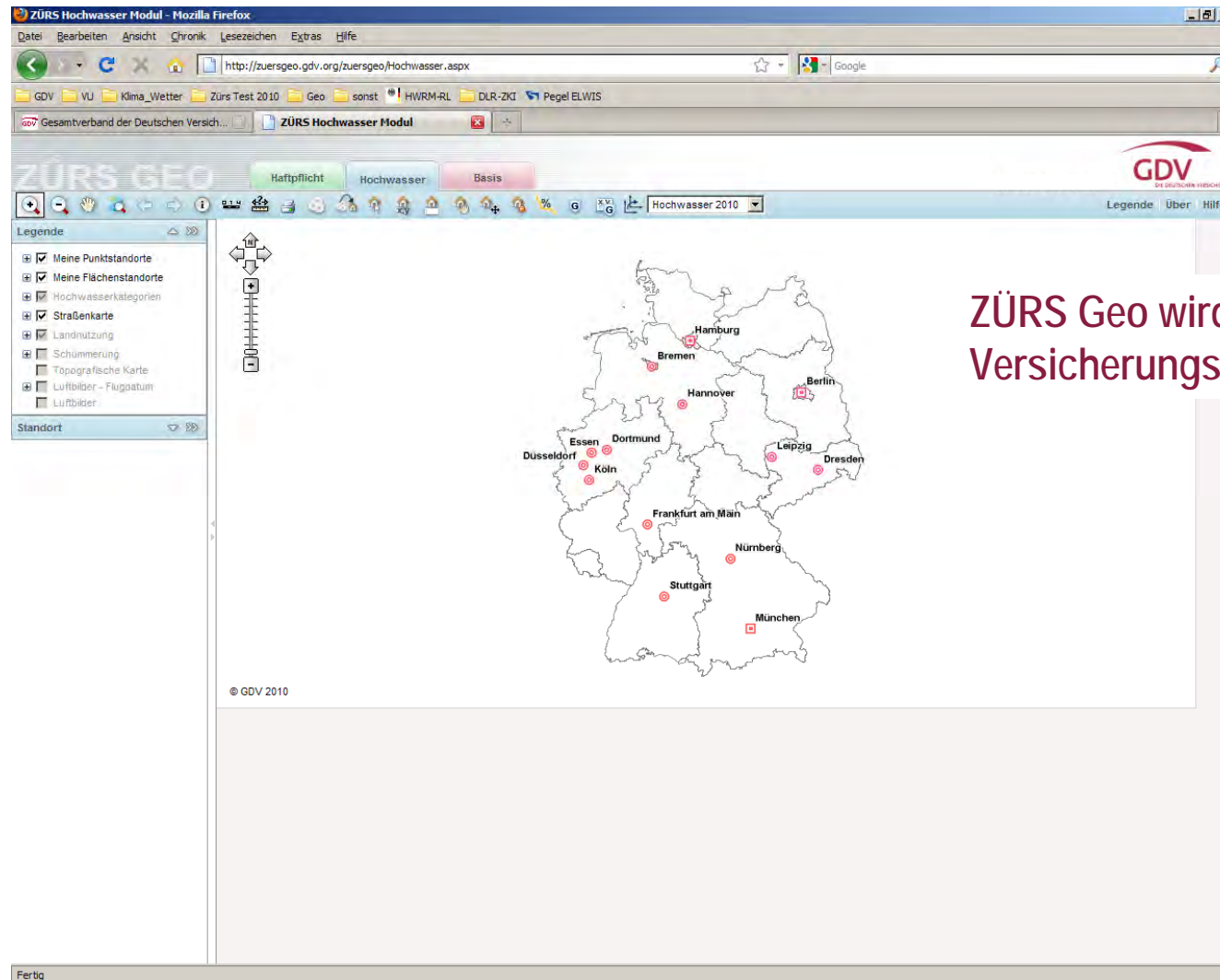
Gestern: Fragebogen

- Bis Mitte 90er Jahre durfte außerhalb Baden-Württembergs kein Versicherungsschutz gegen Elementargefahren angeboten werden
 - Grund: Markt war reguliert (Deregulierung 1994)
- Seit Deregulierung Mitte der 90er Jahre erste Versuche, mittels Fragebogen und vor-Ort-Besichtigung das Risiko einzuschätzen
- Unbefriedigende Lösung: Ungenau und aufwändig

Heute: ZÜRS Geo für Versicherer

- Lösung: **ZÜRS** Zonierungssystem **Ü**berschwemmung **R**ückstau **S**tarkregen
- Ziel: Für jeden Ort in Deutschland Aussagen zur Wahrscheinlichkeit von Überschwemmung von (größeren) Gewässern
- 2001: Erste Version mit drei Zonen
- 2004: Zweite Version mit vier Zonen
 - Gefährdungsklasse 4: statistisch 1 mal in 0-10 Jahren ein Hochwasser
 - Gefährdungsklasse 3: statistisch 1 mal in 10-50 Jahren ein Hochwasser
 - Gefährdungsklasse 2: statistisch 1 mal in 50-200 Jahren ein Hochwasser
 - Gefährdungsklasse 1: statistisch seltener als einmal alle 200 Jahre ein Hochwasser
- Seit 2008 online-Variante
- Mit ZÜRS Geo 2010 nunmehr die siebte Version

Heute: ZÜRS Geo für Versicherer



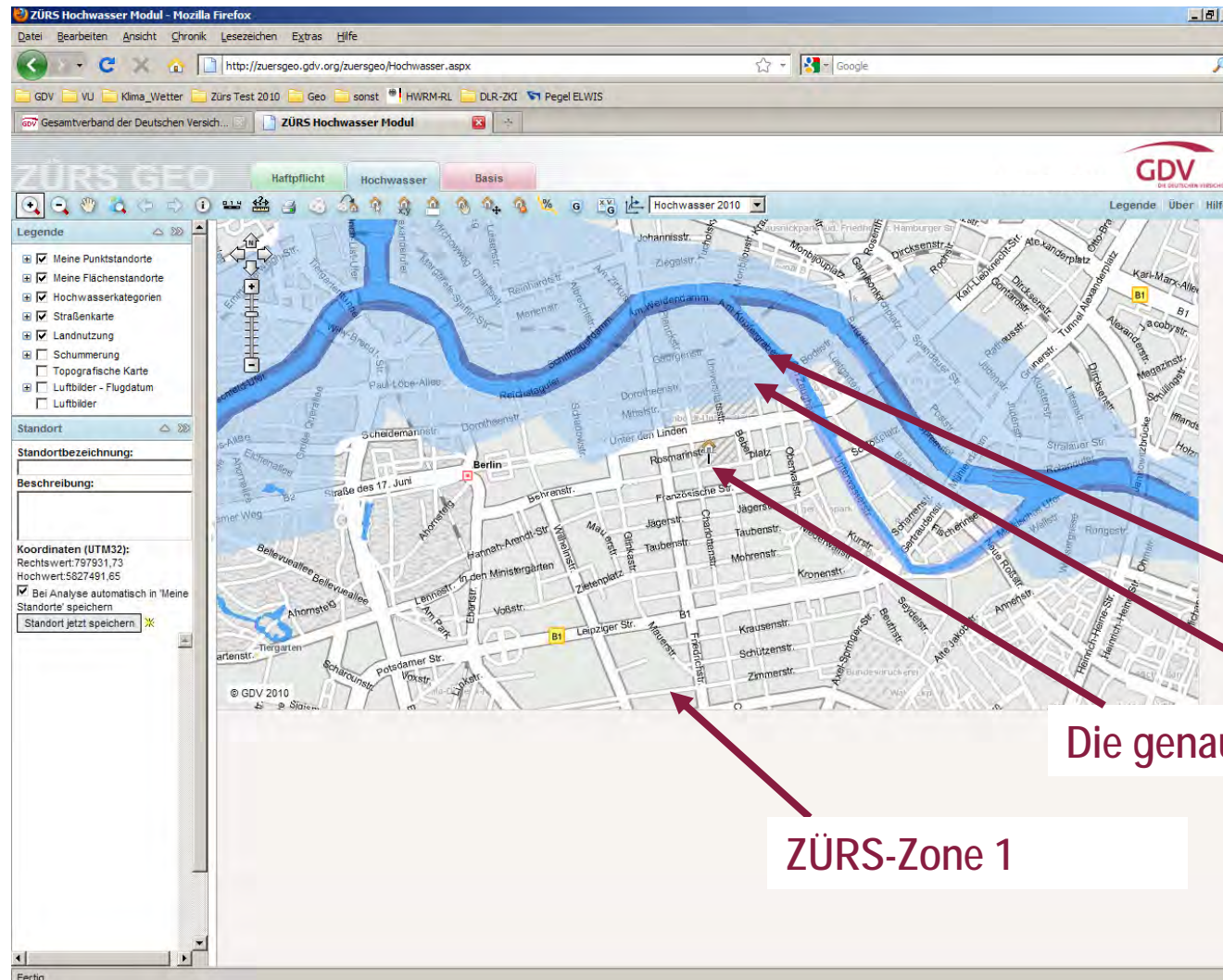
ZÜRS Geo wird im Intranet der Versicherungswirtschaft betrieben

Heute: ZÜRS Geo für Versicherer

The screenshot displays the ZÜRS Geo web application in a Mozilla Firefox browser. The address bar shows the URL <http://zuersgeo.gdv.org/zuersgeo/Hochwasser.aspx>. The application features a top navigation bar with tabs for 'Haftpflicht', 'Hochwasser', and 'Basis'. A legend on the left side lists various map layers, including 'Meine Punktstandorte', 'Meine Flächenstandorte', 'Hochwasserkategorien', 'Straßenkarte', 'Landnutzung', 'Schümmierung', 'Topografische Karte', 'Luftbilder - Flugdatum', and 'Luftbilder'. The main map area shows a map of Germany with several cities marked with red dots and labels: Hamburg, Bremen, Hannover, Berlin, Essen, Dortmund, Köln, Frankfurt am Main, Leipzig, Dresden, Stuttgart, Nürnberg, and München. A 'Standort' dropdown menu is visible on the left. At the bottom right, there is a 'Analyse-Standort über Adressangaben' form with fields for 'PLZ und Ort', 'Straße', and 'Hausnummer'. Below the form are buttons for 'zeige in Karte' and 'als Analyse-Standort übernehmen', along with checkboxes for 'Hausnummern darstellen' and 'Straßenverlauf darstellen'. The footer of the application indicates '© GDV 2010' and 'Fertig'.

Es sind praktisch alle Adressen in Deutschland hinterlegt

Heute: ZÜRS Geo für Versicherer



ZÜRS-Zone 4

ZÜRS-Zone 2

Die genaue Lage wird angezeigt

ZÜRS-Zone 1



Heute: ZÜRS Geo für Versicherer

The screenshot shows the ZÜRS Hochwasser Modul interface in a Mozilla Firefox browser. The main map displays a blue river course through a city street grid in Berlin. On the left, there is a legend and a sidebar with various map controls. A pop-up information panel is open over the map, displaying the following data:

GK-Ermittlung	
Standort:	Beschreibung:
(RW: 797931,73 - HW: 5827491,65)	
Höhe über NN: 33,24m	
Gefährdungsklasse: 1	
Zuordnung auf Hausnummern	
Zusatzinformationen:	

A red arrow points from the text 'Die Gefährdungsklasse wird angezeigt' to the 'Gefährdungsklasse: 1' entry in the information panel.

Die Gefährdungsklasse wird angezeigt

Heute: ZÜRS Geo für Versicherer

- Datengrundlage Überschwemmungsflächen:
 - Ursprungsberechnungen durch das IAWG
(Ingenieurhydrologie, angewandte Wasserwirtschaft und Geoinformatik; Ottobrunn)
 - Regelmäßiger Abgleich mit der öffentlichen Wasserwirtschaft
 - Damit hohe Übereinstimmung zwischen Einschätzung der Öffentlichen Hand und der Versicherungswirtschaft gewährleistet
- Datengrundlage Adressen (seit ZÜRS Geo 2010)
 - Amtliche Adresskoordinaten der Landesvermessungsämter
(über Bezirksregierung Köln)
 - objektgenaue Verortung

Heute: ZÜRS Geo für Versicherer

- Verteilung auf ZÜRS-Zonen

ZÜRS Geo 2010	Anteil
GK 1	88,6%
GK 2	8,9%
GK 3	1,1%
GK 4	1,4%
	100%

Heute: ZÜRS Geo für Versicherer

- Zukünftig durch EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (**EU-Flood Directive**) weitere Verbesserungen zu erwarten, da von der öffentlichen Wasserwirtschaft auch der „**Frequenzbereich**“ (ZÜRS-Zone 4) und der „**Extrembereich**“ (ZÜRS-Zone 2) modelliert werden wird.
- Für **Rheinland-Pfalz** stehen seit 2010 erstmals die Neuberechneten Flächen nach EU-Flood Directive für unterschiedliche Eintrittswahrscheinlichkeiten für etliche Fließgewässer zur Verfügung. Damit wurde in einem Bundesland zum ersten Mal der systematische Abgleich der GK4-Daten mit Daten der Wasserwirtschaft möglich.
- Veränderung der Einteilung in Rheinland-Pfalz:

ZÜRS Geo 2009	Anteil
GK 1	89,3%
GK 2	7,9%
GK 3	1,3%
GK 4	1,5%
	100%

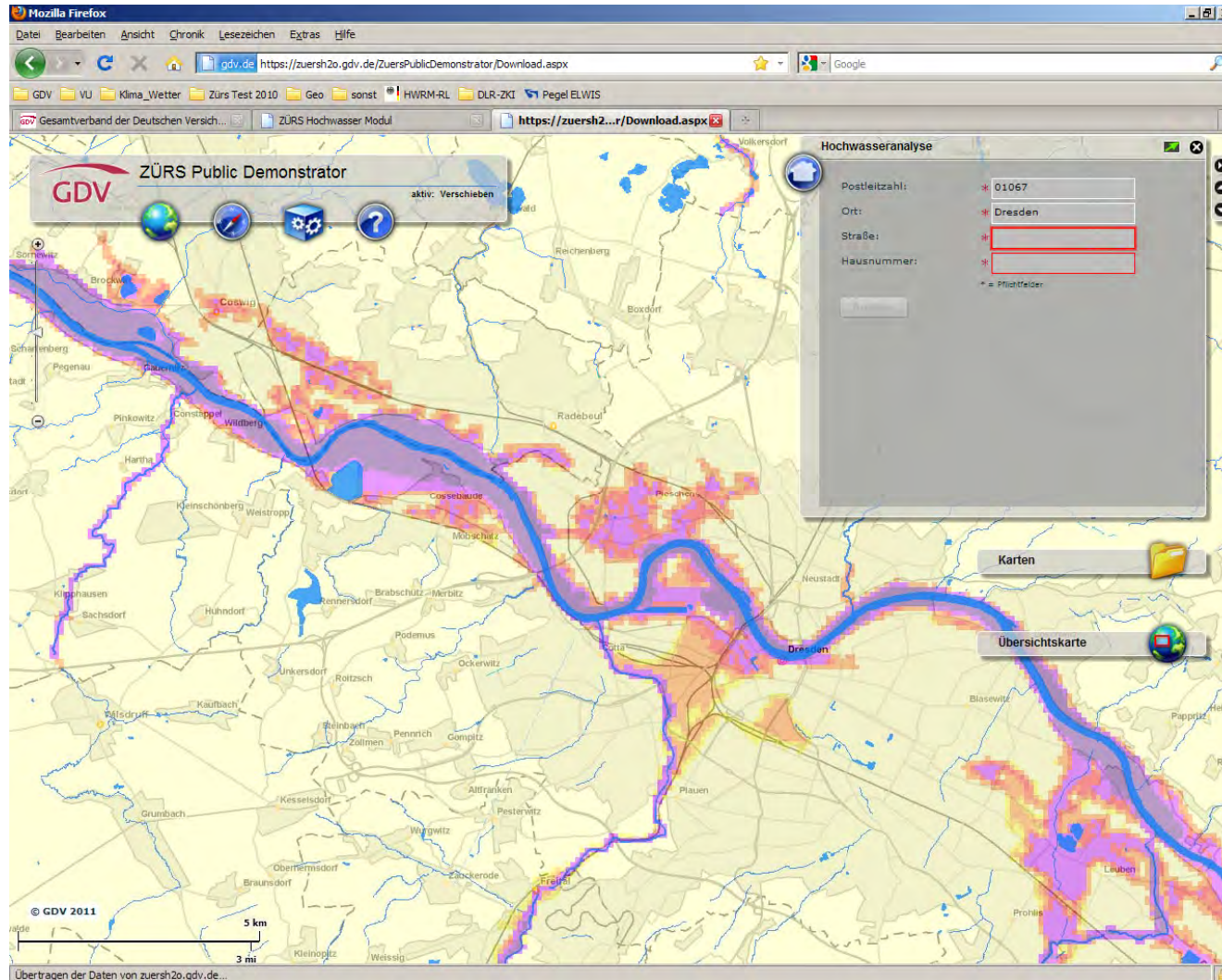


ZÜRS Geo 2010	Anteil
GK 1	91,6%
GK 2	5,8%
GK 3	1,5%
GK 4	1,1%
	100%

Morgen: ZÜRS Public für alle

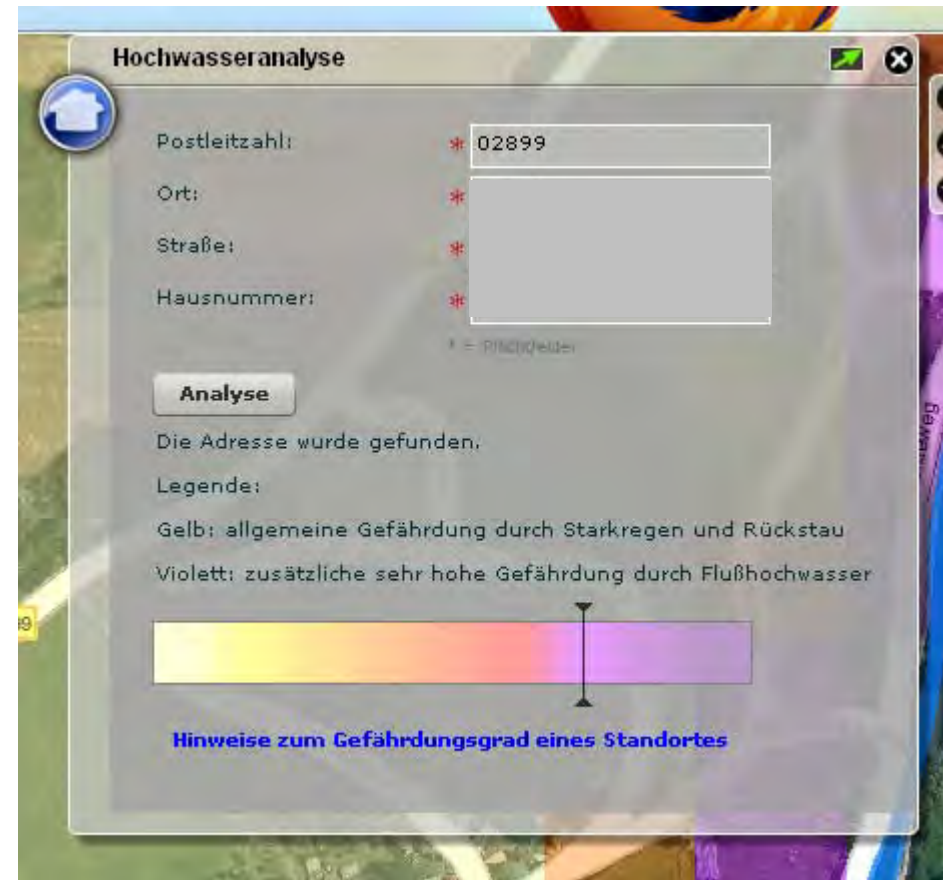
- Zielvorstellung
 - Einheitliche, leicht zugängliche und allgemein verständliche Risikoinformation für alle
 - Grundlage für adäquates Verhalten: Schadenverhütung und Versicherung
 - Weitergehende, detailliertere und lagegenaue Informationen durch Verweis auf öffentlichen Hand, auf Versicherungswirtschaft und auf Fachleute zur Schadenverhütung
- Kooperation zwischen Bund, Ländern und Versicherungswirtschaft
- Zurzeit Konzeptionsphase zwischen den Beteiligten inkl. datenschutzrechtlichen Fragestellungen
- Zeithorizont:
 - öffentliche Testphase 2012
 - danach schrittweise bundesweite Einführung geplant

Morgen: ZÜRS Public für alle



Morgen: ZÜRS Public für alle

- Die Risikoanalyse erfolgt auf Basis der Daten aus Wasserwirtschaft und Versicherungswirtschaft.
- Das Ergebnis wird ohne Fachbegriffe auf einer Gefährdungsskala und als Text präsentiert.
- Es wird gesondert auf die Gefahr durch Starkregen und Rückstau hingewiesen, um die Bürger nicht in falscher Sicherheit zu wiegen



Morgen: Hochwasserpass

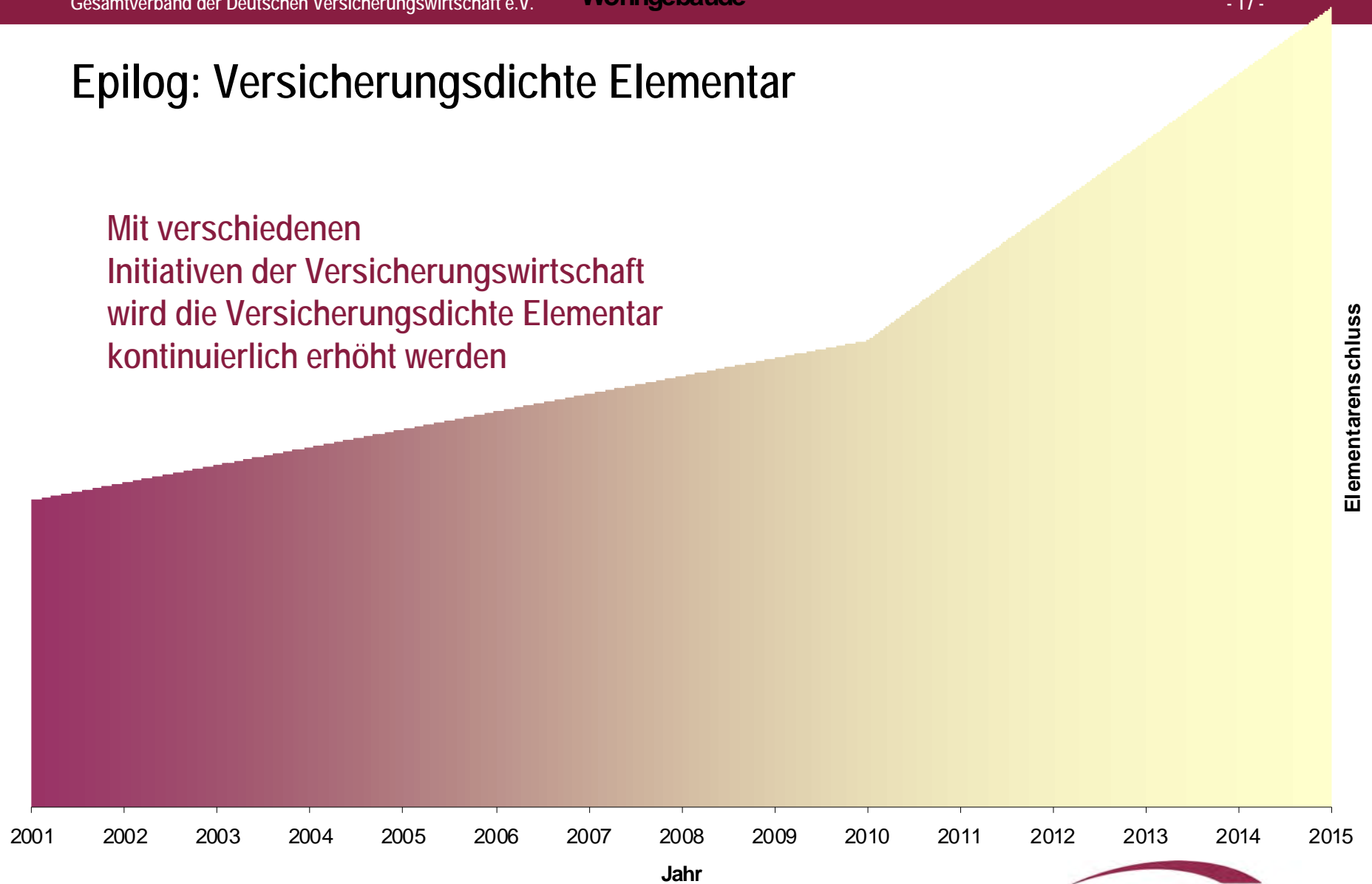
- Gemeinsame Entwicklung des HochwasserKompetenzCentrums (HKC) in Köln und der Versicherungswirtschaft
- Der Hochwasserpass bietet:
 - Strukturierte Selbsteinschätzung durch den Bürger
 - darauf aufbauenden Einschätzung von Sachkundigen
 - Aufzeigen von konkreten Präventionsmaßnahmen
 - Ggf. Durchführung der Maßnahmen durch Sachverständige und Neubewertung
- Zeithorizont 2012

Morgen: Forderungen der Versicherungswirtschaft

- Zügige, konsequente und einheitliche Umsetzung der EU Flood Directive in jedem Bundesland
- Systematische Ermittlung des Frequenzbereiches: Verbesserung ZÜRS-Zone 4
- Kein Bauland in exponierten Gegenden
- Starkregenrisiko systematisch erfassen, Zuständigkeiten eindeutig regeln und regionales Risiko aufzeigen
- Adäquate, handlungsorientierte Information der Öffentlichkeit

Epilog: Versicherungsdichte Elementar

Mit verschiedenen
Initiativen der Versicherungswirtschaft
wird die Versicherungsdichte Elementar
kontinuierlich erhöht werden



*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!*